



Vorlage JHA_14/2008
zur öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
am 13.10.2008

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Jugendhilfeausschusses

**Tagesmütter e.V.
Finanzierung des Vereins Tagesmütter e.V. Kreis Ludwigsburg**

Der Tagesmütter e.V. Kreis Ludwigsburg erhält seit 1999 einen Zuschuss vom Landkreis Ludwigsburg. Aktuell beläuft sich dieser auf 90.000 €, zuzüglich des Landeszuschusses in der jeweiligen Höhe (2008 – 79.658 €). Der Tagesmütter e.V. hat mit Schreiben vom 18. Juli 2008 eine Aufstockung um ca. 370.000 € beantragt (siehe Anlage 1).

Die Verwaltung stellt hierzu fest: Das Jugendamt hat in der Vergangenheit in mehreren Gesprächen auf notwendige fachliche Weiterentwicklungen im Tagesmütterverein hingewirkt. Insbesondere ging die Beratung auch dahin, eine fachliche Leitung in die Organisationsstruktur des Vereins einzubauen. Am 17. Juni 2008 hat das Jugendamt dem Vorstand angeboten, dem Verein eine Fachkraft des Hauses mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % zur Unterstützung des Vorstandes und für Leitungsaufgaben zur Verfügung zu stellen. Dies wurde vom Vorstand und den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen abgelehnt.

Zwischenzeitlich befindet sich der Tagesmütter e.V. im Umbruch. Im September 2008 ist der Vorstand des Tagesmüttervereins geschlossen zurückgetreten. Am 18. September 2008 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Bis zum Ende der Amtsperiode im März 2009 wurde ein neuer Vorstand eingesetzt. Die neuen Akteure sind:

- 1. Vorsitzender: Herr Frank Neumann
- 2. Vorsitzende: Frau Julia Wehr
- Schriftführerin: Frau Rosemarie Herre
- Kassiererin: Frau Nicole Großmann.

Ein erstes Kennenlernen zwischen Jugendamt und Vorstand hat bereits stattgefunden.

Das Jugendamt möchte den Tagesmütterverein weiterhin unterstützen und bei der fachlichen Weiterentwicklung begleiten. Der bedarfsgerechte Ausbau der Tagesbetreuung von Kindern im Landkreis, insbesondere auch in der Altersgruppe der 0-3-Jährigen, hat eine hohe Priorität. Gleiches gilt für die Qualifizierung der Tagespflegepersonen und für den Kinderschutz bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung. Um angesichts der gestiegenen Anforderungen einen Beitrag zur Stabilisie-

rung und Professionalisierung zu leisten, wird vorgeschlagen, zunächst finanzielle Mittel für eine Vollzeitstelle einer Leitungskraft und Mittel für Qualifizierungsmaßnahmen in Höhe von rund 70.000,00 Euro im Haushalt 2009 bereitzustellen. Ob ein weitergehender Finanzbedarf besteht, muss dann in 2009 eruiert und beraten werden.

Für die Umsetzung werden 2 Alternativen gesehen:

1. Der Tagesmütterverein stellt eine Fachkraft ein. Voraussetzung hierfür wäre eine strukturelle Weiterentwicklung des Vereins, bei der der neue Vorstand fachlich durch eine Arbeitsgruppe mit hauptamtlichen Experten (Vertreter von Jugendamt und kommunalen Kooperationspartnern) eng begleitet werden müsste.
2. Die Leitungskraft wird direkt beim Landkreis mit Dienst- und Fachaufsicht durch das Jugendamt eingestellt. Damit der Landkreis als „Gewährleistungsträger“ nach dem SGB VIII seine gesetzlichen Verpflichtungen erfüllen kann, sind hier Steuerkompetenzen erforderlich. Gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Vorstand und dem hauptamtlichen Mitarbeiterinnen könnte dann die Arbeit des Tagesmüttervereins optimiert werden.

Es wird vorgeschlagen, das Jugendamt zu beauftragen, mit dem Vorstand des Tagesmütter e.V. Gespräche und Verhandlungen zu führen und Mittel in Höhe von 70.000 € für den Tagesmütter e.V. bereitzustellen. Über das Ergebnis wird der Jugendhilfeausschuss informiert und er entscheidet über die Freigabe der Mittel.

Beschlussvorschlag:

Beratung